

Arbeitsblatt:

Der Islam im Alltag

Aufgabe 1:

Ergänze die unten stehenden Stichworte durch die passenden Sätze.

- In das rechte Ohr des Babys wird das Glaubensbekenntnis geflüstert. Dem Neugeborenen werden die Haare abgeschnitten, und ein Lamm wird als Opfertier geschlachtet. Man nennt das Aqiqah.
- Die Toten werden von Angehörigen des gleichen Geschlechts oder vom Ehepartner gewaschen und in weiße Tücher gehüllt. Sie dürfen im Islam nicht verbrannt werden.
- Wenn ein Baby sieben Tage alt ist, bekommt es einen muslimischen Namen. Jungen werden ab diesem Tag beschnitten.
- Vor Allah sind Jungen und Mädchen gleich. Im alltäglichen Leben haben Jungen meist mehr Rechte als Mädchen.
- Mit sieben Jahren beginnt der Unterricht in der Moschee. Der Imam lehrt den Koran in Arabisch, der Originalsprache, zu lesen.
- Speisen müssen nach den islamischen Glaubenssätzen „halal“, also „erlaubt“ sein. Fleisch von Raubtieren und Schweinefleisch gelten als unrein und sind somit nicht erlaubt. Die berauschende Wirkung von Alkohol ist im Islam nicht zulässig, weswegen gläubige Muslime keinen Alkohol trinken.

Nach der Geburt:

Die Namensgebung:

Islamunterricht:

Jungen und Mädchen:

Tod und Beerdigung:

Essen und Trinken:



